Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 165

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991, 140.

Cod. 165

140

Cod. 165: jetzt Neustift (siehe Anhang I)

Cod. 166: jetzt Neustift (siehe Anhang I)

Cod. 167: jetzt Neustift (siehe Anhang I)

Cod. 168: jetzt Neustift (siehe Anhang I)

Cod. 169

SCHWABENSPIEGEL

II 2 H 17. Neustift. Pap. I, 130, I* Bl. 285×207 . Neustift(?), um 1410 - 1420.

- B: Wasserzeichen: 1) Bl. 1–14, 23–27: Ochsenkopf mit einkonturiger Stange und Kreuz, nicht bei Piccard und Briquet. 2) Bl. 16–22 und 28 bis Schluß: Krone, Briquet Nr. 4629, belegt u. a. Süddeutschland, 1405–1419, nicht bei Piccard. Lagen: 7.VIII¹¹² + IX¹³⁰. Nur Inhaltsverzeichnis (Bl. 1–6) mit neuer Foliierung, danach Textteil mit alter Foliierung in römischen Ziffern I–CXXII. Bl. LXVIII und LXXXXVI doppelt gezählt.
- S: Schriftraum ca. $200/210 \times 130/135$, von braunen Tintenlinien gerahmt, Zeilenzahl wechselnd, ca. 32-38 Zeilen. Kursive Bastarda von einer Hand.
- A: Rote Überschriften, Foliierung und Auszeichnungsstriche, zwei- und dreizeilige Lombarden. Bl. Ir (7r) achtzeilige rote Initiale H mit weißen Aussparungen und derber brauner Fleuronnéefüllung und -umrandung.
- E: Barocker Neustifter Klostereinband: Halbleder über Pappe mit Golddruck am Rücken, Neustift, um 1770.
 - Deckel mit braunem Leder überzogen, ohne Schmuck. Rücken: vier mit Golddruck verzierte einfache Bünde, oben ein mit Golddruck umrandetes Titelfeld mit Goldaufdruck: *M. S. Das Buch der Rechten.* Schnitt rot gefärbt. Je ein leeres Vor- bzw. Nachsatzblatt (Papier), dessen Gegenblatt als Spiegel am VD bzw. HD aufgeklebt ist.
- G: Zugehörigkeit zu Neustift auf Grund des Einbandes gesichert. 1809 anläßlich der Aufhebung des Klosters Neustift der UB übergeben.
- L: Mones Anzeiger 8 (1839) Sp. 30A, Ziff. 3. Mone, Handschriften in österreichischen Bibliotheken. Der Österreichische Geschichtsforscher 2 (1841), Notizenblatt Nr. 2, LI. K. Haiser, Zur Genealogie der Schwabenspiegelhandschriften. 1.2. Weimar 1876—77, T. 2, 6. L. Rockinger, Berichte über die Untersuchung von Handschriften des sogenannten Schwabenspiegels VII. SB Wien, Phil. hist. Kl. 120 (1890), Abh. 4, 3—4. Wilhelm I 136. Wretschko—Sprung 17. L. Rockinger, Die handschriftliche Grundlage der Ausgabe des kaiserlichen Land- und Lehenrechts (Abhandlungen der kgl. Bayerischen Akadenie der Wissenschaften, Phil. hist. Kl. 26,5). München 1913. H. Voltelini, Bericht über die Arbeiten an der Ausgabe des Schwabenpiegels. Österreichische Akadenie der Wissenschaften, Anzeiger 1927, Nr. 1—4, 1—15. E. Klebel, Studien zu den Fassungen und Handschriften des Schwabenspiegels.

2025-10-24 page 2/2

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 165

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=7746



Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991.

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition